

Spezial Feinwerk SLS - 2070

Kraftfahrzeugbrief

Amtliches Kennzeichen des Kraftfahrzeugs	
SLS - 2070	

I. Der Kraftfahrzeugbrief ist mit dem Zulassungsantrag der Zulassungsstelle einzureichen.

Als wichtige Urkunde ist der Kraftfahrzeugbrief vom Eigentümer sorgfältig — keinesfalls im Fahrzeug — aufzubewahren. Er bleibt für das Fahrzeug bestehen und ist gemäß Ziffer III auf dem laufenden zu halten, bis das Fahrzeug für mehr als ein Jahr aus dem Verkehr gezogen (z. B. verschrottet) wird.

II. Der Verkauf eines Kraftfahrzeugs ist ohne den zugehörigen Kraftfahrzeugbrief nicht zulässig.

Der bisherige Halter hat das verkaufte Kraftfahrzeug unter Angabe des Käufers und Beifügung der Empfangsbestätigung über den dem Erwerber ausgehändigten Kraftfahrzeugbrief und -schein bei der Zulassungsstelle **sofort abzumelden**. Der Erwerber hat den Brief der zuständigen Zulassungsstelle **unverzüglich vorzulegen** und die Ausfertigung eines neuen Kraftfahrzeugscheins zu beantragen.

III. Alle im Kraftfahrzeugbrief enthaltenen persönlichen und sachlichen Angaben müssen richtig sein. Jede Änderung am Fahrzeug oder in den Zulassungsverhältnissen ist daher der Zulassungsstelle unter Vorlage des Kraftfahrzeugbriefes unverzüglich zu melden, und zwar auch, dann, wenn ein Kraftfahrzeug vorübergehend außer Betrieb gesetzt ist.

Meldepflichtig sind insbesondere:

1. **technische Änderungen** am Fahrgestell, Motor und Aufbau, soweit sie die angegebenen Daten betreffen,
2. **Verschrottung** oder sonstige Außerbetriebsetzung für mehr als ein Jahr,
3. **jede Wohnungsänderung** des Fahrzeughalters sowie jede Verlegung des regelmäßigen Standorts des Kraftfahrzeugs (bei vorübergehender Verlegung des regelmäßigen Standorts ist eine Meldung nur erforderlich, wenn die Verlegung für länger als drei Monate erfolgt).

IV. Der Verlust des Kraftfahrzeugbriefes ist der Zulassungsstelle, bei der das Fahrzeug zuletzt geführt wurde, **unverzüglich anzuzeigen**. Diese veranlaßt die Ausfertigung eines Ersatzbriefes. Ebenso ist das Abhandenkommen des Fahrzeugs der zuständigen Zulassungsstelle zu melden.

V. Die Nichtbeachtung der gesetzlichen Bestimmungen kann empfindliche **Geldbußen** nach sich ziehen.

Kraftfahrzeugbrief I Nr. 40 473 151 *

Das Fahrzeug ist heute mit dem amtlichen Kennzeichen SLS- 2070
zum Verkehr zugelassen worden für:

Name: Stadtverwaltung Saarlouis
(Bei Eigennamen: Vorname Zuname)

Beruf, Gewerbe, Stand:

Wohnort: Saarlouis Post:
Straße, Haus-Nr.: Großer Markt

Standort des Fahrzeugs: 9. März 1970
(sofern nicht gleich dem Wohnort) Gemeldet dem Kraftfahrt-Bundesamt!

(Stempel) , den 19.....

Unterschrift: *[Signature]* T.

Das Fahrzeug ist heute mit dem amtlichen Kennzeichen
umgeschrieben worden auf:

Name:
(Bei Eigennamen: Vorname Zuname)

Beruf, Gewerbe, Stand:

Wohnort: Post:

Straße, Haus-Nr.:

Standort des Fahrzeugs:
(sofern nicht gleich dem Wohnort) Gemeldet dem Kraftfahrt-Bundesamt!

(Stempel) , den 19.....

Unterschrift:

Das Fahrzeug ist heute mit dem amtlichen Kennzeichen
umgeschrieben worden auf:

Name:
(Bei Eigennamen: Vorname Zuname)

Beruf, Gewerbe, Stand:

Wohnort: Post:

Straße, Haus-Nr.:

Standort des Fahrzeugs:
(sofern nicht gleich dem Wohnort) Gemeldet dem Kraftfahrt-Bundesamt!

(Stempel) , den 19.....

Unterschrift:

Kraftfahrzeugbrief I Nr. 40 473 151 *

Das Fahrzeug ist heute mit dem amtlichen Kennzeichen
umgeschrieben worden auf:

Name:
(Bei Eigennamen: Vorname Zuname)

Beruf, Gewerbe, Stand:

Wohnort: Post:

Straße, Haus-Nr.:

Standort des Fahrzeugs:
(sofern nicht gleich dem Wohnort) Gemeldet dem Kraftfahrt-Bundesamt!

(Stempel) , den 19.....

Unterschrift:

Das Fahrzeug ist heute mit dem amtlichen Kennzeichen
umgeschrieben worden auf:

Name:
(Bei Eigennamen: Vorname Zuname)

Beruf, Gewerbe, Stand:

Wohnort: Post:

Straße, Haus-Nr.:

Standort des Fahrzeugs:
(sofern nicht gleich dem Wohnort) Gemeldet dem Kraftfahrt-Bundesamt!

(Stempel) , den 19.....

Unterschrift:

Das Fahrzeug ist heute mit dem amtlichen Kennzeichen
umgeschrieben worden auf:

Name:
(Bei Eigennamen: Vorname Zuname)

Beruf, Gewerbe, Stand:

Wohnort: Post:

Straße, Haus-Nr.:

Standort des Fahrzeugs:
(sofern nicht gleich dem Wohnort) Gemeldet dem Kraftfahrt-Bundesamt!

(Stempel) , den 19.....

Unterschrift:

Kraftfahrzeugbrief I Nr. 40 473 151 *

Die Angaben über das Fahrgestell dürfen im Kraftfahrzeugbrief grundsätzlich nicht geändert werden. Wenn die Fahrgestellnummer nicht mit der am Fahrzeug angebrachten übereinstimmt, gehört der Brief nicht zum Fahrzeug.

Hier falten

12 Bemerkungen*) (Fortsetzung erforderlichenfalls auf Seite 10):

Änderung auf Seite 4 Abs. 5a
vorgenommen. Ford-Werke AG
I. V.

In Spalte A:

b) Mit der Allgemeinen Betriebserlaubnis Nr. 7008 hat das Kraftfahrt-Bundesamt genehmigt, daß — abweichend von § 60 Absatz 2 STVZO — das Kennzeichen an der Rückseite des Fahrzeuges 0,5° gegen die Fahrtrichtung geneigt ist.

Z. J. 06

c) zulässige Anhängelast:

Anhänger mit Bremse: 500 kg
Anhänger ohne Bremse: 430 kg

d) Das Fahrzeug darf auch mit folgenden Bereifungen ausgerüstet sein:

vorn und hinten:
0,2 — 12 4 PR auf Felge 4.50 x 12
oder 4.00 x 12 oder:
vorn und hinten:
155 SR-12 auf Felge 4.50 x 12

Bescheinigung der Angaben in Spalte A*)

Die Richtigkeit der Angaben in Spalte A wird bestätigt.

Das Fahrzeug entspricht dem Typ AFH , Ausführung: G

für den die Allgemeine Betriebserlaubnis am 12. 8. 1969

unter Nr. 7008 durch das Kraftfahrt-Bundesamt

erteilt worden ist.

Es wird versichert, daß das Fahrzeug den gesetzlichen Anforderungen entspricht.

K O L N , den 9. März 1970 19

(Ort)

(Stempel)

FORD-WERKE AKTIENGESELLSCHAFT

I. V. (Unterschrift)

Z. J. 06

Kraftfahrzeugbrief I Nr. 40 473 151 *

Bescheinigung der Angaben in Spalte B*)

Die Richtigkeit der – geänderten **) – Angaben in Spalte B wird bestätigt.

Das Fahrzeug entspricht – insoweit **) – den gesetzlichen Vorschriften.

(Stempel) , den 19.....
 (Ort)

 (Unterschrift)

Bescheinigung der Angaben in Spalte C*)

Die Richtigkeit der – geänderten **) – Angaben in Spalte C wird bestätigt.

Das Fahrzeug entspricht – insoweit **) – den gesetzlichen Vorschriften.

(Stempel) , den 19.....
 (Ort)

 (Unterschrift)

Bescheinigung der Angaben in Spalte D*)

Die Richtigkeit der – geänderten **) – Angaben in Spalte D wird bestätigt.

Das Fahrzeug entspricht – insoweit **) – den gesetzlichen Vorschriften.

(Stempel) , den 19.....
 (Ort)

 (Unterschrift)

Bescheinigung der Angaben in Spalte E*)

Die Richtigkeit der – geänderten **) – Angaben in Spalte E wird bestätigt.

Das Fahrzeug entspricht – insoweit **) – den gesetzlichen Vorschriften.

(Stempel) , den 19.....
 (Ort)

 (Unterschrift)

*) Anmerkung siehe Seite 111
 **) Zutreffendes unterstreichen.

Raum für die Eintragung von Stilllegungen (§ 27 Abs. 6 StVZO)

Bei Vermerk der vorübergehenden Stilllegung im Brief gilt das Fahrzeug als endgültig aus dem Verkehr gezogen, wenn es vor Ablauf eines Jahres nicht wieder in Betrieb genommen wird. Soll das Fahrzeug danach wieder in den Verkehr gebracht werden, ist nach § 27 Abs. 7 StVZO der unbrauchbar gewordene Brief zur Einziehung vorzulegen und ein neuer Brief unter Beibringung eines neuen Gutachtens eines amtlich anerkannten Sachverständigen auszustellen.

Stilllegung am **23. NOV. 1993** Wiederinbetriebnahme am
 (Stempel) , den 19.....
 (Stempel) , den 19.....
 Unterschrift Unterschrift

Stilllegung am Wiederinbetriebnahme am
 , den 19.....
 (Stempel) (Stempel)
 Unterschrift Unterschrift

Stilllegung am Wiederinbetriebnahme am
 , den 19.....
 (Stempel) (Stempel)
 Unterschrift Unterschrift

Stilllegung am Wiederinbetriebnahme am
 , den 19.....
 (Stempel) (Stempel)
 Unterschrift Unterschrift

Stilllegung am Wiederinbetriebnahme am
 , den 19.....
 (Stempel) (Stempel)
 Unterschrift Unterschrift

Stilllegung am Wiederinbetriebnahme am
 , den 19.....
 (Stempel) (Stempel)
 Unterschrift Unterschrift

Raum für sonstige Eintragungen

Gem. § 52 Abs. 2 StVZO darf das Fahrzeug mit einer Kennleuchte für blaues Blinklicht (Rundumlicht) ausgerüstet sein.

Saarlouis, 15.7.74

Der Landrat



[Handwritten signature]

Kraftfahrzeugbrief I

Nr. 40 473 151 *

Anmerkung:

Zu Seite 4, Ziffer 1, Art des Kraftfahrzeugs (die Zahl ist in das Feld „Schlüssel-Nr.“ der Spalte A einzusetzen):

Personenkraftfahrzeug: Personenwagen (01, Kombi 31), Omnibus (02), Oberleitungsomnibus (22),

Lastkraftfahrzeug: Lastwagen (10), Kipper (00), Dreiradlastwagen (30),

Zugmaschine: gewöhnl. Zugmaschine (87), Sattelzugmaschine (88),

Sonderkraftfahrzeug: Tankwagen A I, A II, A III oder B (03), anderes Sonderfahrzeug zur Lastenbeförderung (06*), Feuerwehrfahrzeug (04), Straßenreinigungsmaschine (05), Krankenwagen (11), Krankentransportstuhl (21), sonstiges Sonderfahrzeug (16*).

*) Nähere Bezeichnung des Fahrzeugs und Aufbaues auf Seite 4 unter „Art des Kraftfahrzeugs“.

Zu Seite 4, Ziffer 3 b), Motornummer: Ist der Motor mit einer Fabriknummer gekennzeichnet, so muß sie in den Brief eingetragen werden.

Zu Seite 4, Ziffer 3 c), Art der Antriebsmaschine (die Zahl ist in das Feld „Schlüssel-Nr.“ der Spalte A einzusetzen): Ottomotor (01), Dieselmotor (02), Glühkopfmotor (03), Vielstoffmotor (06), Elektromotor (07), Rotationskolbenmotor (21).

Zusätzliche Aggregate: Generator für Holz und Torf (04), für Braunkohle (05), für Anthrazit (15), für andere feste Kraftstoffe (16).

Anlage für Flüssiggas (Treibgas) (11), für Hochdruckgas (12), für Niederdruckgas (13), für andere Antriebsarten (08).

Zu Seite 4, Ziffer 4 b), Art des Aufbaues (die Zahl ist in das Feld „Schlüssel-Nr.“ der Spalte A einzusetzen): Personenkraftfahrzeug: offen (01), geschlossen (02), Schiebedach (03),

Lastkraftfahrzeug: Plattform (01), offener Kasten (02), geschlossener Kasten (03), mit Planie und Spiegel (04), mit Isolierwänden (06), mit Isolierwänden und Naßeiskühlung od. dgl. (07), mit Isolierwänden und maschineller Kühlung (08), mit Polsterung für Möbeltransporte (09), mit Belüftungsvorrichtungen (11), mit Isolierwänden und Heizausrüstung (12),

Sonderkraftfahrzeug: Tank A I (01), A II (02), A III (03) oder B (04), Tank für Milch (05), Tank für andere flüssige Nahrungs- und Genußmittel (15), Tank für sonstige Flüssigkeiten oder Schmierstoffe (06), Silo für trockene Nahrungs- und Genußmittel (01), Silo für andere Staub- und Rieselsüter (11), Wohnwagen (05).

Über Schlüsselnummern für weitere Aufbauarten gibt das Kraftfahrt-Bundesamt Auskunft.

Zu Seite 4, Ziffer 4 d), Laderraum. Ladefläche in m² nur bei Personenwagen im Sinne des § 23 Abs. 1 letzter Satz StVZO.

Zu Spalte A auf Seite 4 und zur Bescheinigung auf Seite 7

Die technischen Daten des Fahrzeugs sind in Spalte A der Seite 4 einzutragen, ihre Richtigkeit und Übereinstimmung mit dem Fahrzeugtyp ist vom Inhaber der Allgemeinen Betriebserlaubnis gemäß § 20 StVZO auf Seite 7 in dem dafür vorgesehenen Raum zu bescheinigen.

Gehört das Fahrzeug nicht zu einer durch Allgemeine Betriebserlaubnis genehmigten Gattung, sind die Angaben der Spalte A auf Seite 7 unter Benutzung desselben Raumes gemäß § 21 StVZO von einem amtlich anerkannten Sachverständigen zu bestätigen, die Angaben über die Allgemeine Betriebserlaubnis entfallen dann.

Zu Spalte B, C, D und E auf Seite 5 und 6 sowie zur Bescheinigung auf Seite 8.

Ändern sich die Angaben der Spalte A, so sind die neu festgestellten Angaben in Spalte B, ändern sich die Angaben der Spalte B, so sind die neu festgestellten Angaben in Spalte C usw. einzutragen und von einem amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr in den dafür vorgesehenen Feldern auf Seite 8 zu bescheinigen. Dasselbe gilt für Ergänzungsgutachten, z. B. wenn vom Hersteller in Spalte A nur Angaben über das Fahrgestell eingetragen worden sind, weil sich die Allgemeine Betriebserlaubnis nur auf das Fahrgestell bezieht.

In den Spalten A, B, C, D und E sind stets alle Zeilen auszufüllen. Entfällt eine Eintragung, ist die hierfür vorgesehene Zeile durch einen Querstrich zu sperren. Werden die Spalten B, C, D oder E ausgefüllt, sind die entsprechenden Zeilen der Vorspalte ebenfalls zu durchstreichen.

Zu Seite 7, Ziffer 12, Bemerkungen:

Die unter „Bemerkungen“ eingetragenen Angaben sind mit dem Zusatz „zu Spalte A“ bzw. B, C, D oder E zu versehen, wenn sie im Zusammenhang mit diesen Angaben eingetragen und mit ihnen gemeinsam bescheinigt werden. Der Zusatz entfällt, wenn die Angaben unter „Bemerkungen“ gesondert eingetragen und bescheinigt werden.